



Bank
für Sozialwirtschaft

Das Bundesgesundheitsministerium hat das Jahr 2011 zum Jahr der Pflege erklärt:

„2011 steht im Zeichen der Pflege. Die langfristige Sicherstellung der pflegerischen Versorgung alter und gebrechlicher Menschen ist uns dabei ein besonderes Anliegen. Dazu gehört unbedingt, die Attraktivität der Pflegeberufe zu verbessern“

(Pressemitteilung BMG, 25.05.2011)

Dieser Anspruch korrespondiert mit den Ergebnissen des Projektes **PflegeWert** - eines Forschungsprojektes im Rahmen der BMBF-Ausschreibung ‚Dienstleistungsqualität durch professionelle Arbeit‘.

Das Projekt **PflegeWert** hat deutlich gemacht, dass es wichtig ist, *in den Einrichtungen der Pflege* die Wertschätzung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszubauen. Gleichzeitig wurde ermittelt, dass *die gesellschaftliche Anerkennung der Pflege* für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege eine große Bedeutung hat.

Geschäftsführungen und Leitungskräften in den Pflegeeinrichtungen wird heute immer deutlicher, wie wichtig die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist.

Ziele des politischen Abends

Leitungen und Träger von ambulanten und stationären pflegerischen Praxiseinrichtungen erkennen ihre arbeitsgestalterische Aufgabe und möchten in einen konstruktiven Dialog mit Vertretern und Entscheidungsträgern der Politik treten.

Das Projektteam **PflegeWert** und die Bank für Sozialwirtschaft laden daher ein

- die Situation der Pflege mit Fokus auf die Personal- und Versorgungssituation mit Expertinnen und Experten aus Politik, Verbänden & Praxis zu diskutieren und
- Anforderungen der Pflegekräfte in Bezug auf die Wertschätzung ihrer Leistung in den Einrichtungen und in der Gesellschaft zu erörtern sowie
- gemeinsam eine erste Bilanz zu ziehen, ob und wie das „Jahr der Pflege 2011“ die Stellung der Pflege und von Pflegekräften in der Gesellschaft verbessert hat.

Davon ausgehend sollen neue Impulse gesetzt werden, wie die Wertschätzung für die Pflegearbeit auch in 2012 weiter ausgebaut werden kann und welche Maßnahmen dabei gemeinsam mit der Politik und der Branche angegangen werden können.

Programm des Abends

- 18:30 Ankommen und Begrüßungsimbiss
- 19:00 **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. Dr. Rudolf Hammerschmidt,
Vorsitzender des Vorstandes der BFS
- 19:15 **Fakten zur Pflege- und Pflegepersonalsituation in Deutschland vor dem Hintergrund des PflegeWert-Projektes**
Prof. Dr. rer. medic. Michael Isfort
dip e.V., Köln
- 19:35 **PflegeWert – die Praxissicht: was wir als Träger tun und welche Anforderungen für die Politik wir sehen**
Malte Duisberg
Geschäftsführer, EvA Gemünd
Franz J. Stoffer
Geschäftsführer, CBT GmbH, Köln
- 20:15 **Die Pflegebranche in der Dienstleistungsforschung des BMBF**
Staatssekretär Thomas Rachel
MdB, BMBF
- 20:30 **Podiumsdiskussion: Bilanz und Perspektiven zum Jahr der Pflege aus Sicht von Politik und Verbänden**
Willy Zylajew, CDU, MdB,
Gabriele Molitor, FDP, MdB
Marita Mauritz, DBfK
Herbert Weisbrod-Frey, ver.di
Hilde Mattheis, SPD, MdB
Elisabeth Scharfenberg, Grüne, MdB
- 21:45 Ende und Ausklang in lockerer Runde
Moderation durch den Abend
Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen
PflegeWert-Koordinator
MA&T Sell & Partner GmbH, Würselen



Modellprojekt PflegeWert

Wertschätzung auf fünf Ebenen

Zum Abschluss des Forschungsprojektes „PflegeWert“ werden Untersuchungsergebnisse und Handlungsanregungen vorgestellt und mit Vertreter(inne)n von Politik und Verbänden diskutiert, wie die Wertschätzung für die Pflegekräfte in den Pflegeeinrichtungen und in der Gesellschaft verbessert werden kann. Dabei wird von den folgenden fünf Ebenen der Wertschätzung ausgegangen:

- 1) **Selbst-Wertschätzung**
- 2) **Wertschätzung durch die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen**
- 3) **Wertschätzung durch Team und Vorgesetzte**
- 4) **Wertschätzung als Bestandteil der Organisationskultur**
- 5) **Wertschätzung durch Gesellschaft und Umwelt**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist anmeldepflichtig. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Anmeldung an:

Bank für Sozialwirtschaft
Konferenzmanagement
Frau Brigitte Klingbeil
Oranienburger Strasse 13-14
10178 Berlin
Telefon: 030-28402-301
Telefax: 030-28402-367
Email: b.klingbeil@sozialbank.de

Partner im Projekt „PflegeWert“

Projektkoordination:

MA&T Sell & Partner GmbH

Karl-Carstens-Straße 1
52146 Würselen/Aachener Kreuz
Ansprechpartner: Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen,
Claudia Bessin
Tel.: 02405-4552-0 • Fax: 02405-4552-200
E-Mail: fuchs@mat-gmbh.de
<http://www.mat-gmbh.de>



Forschungspartner:

Deutsches Institut für angewandte Pflegerforschung e.V.

Hülchrather Straße 15
50670 Köln
Ansprechpartner: Prof. Michael Isfort, Andrea Neuhaus,
Ruth Rottländer
Tel.: 0221-46861-30 • Fax: 0221-46861-39
E-Mail: m.isfort@dip.de • a.neuhaus@dip.de •
r.rotlaender@dip.de
<http://www.dip.de>



Umsetzungspartner:

CBT - Caritas Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft mbH

Leonhard-Tietz-Straße 8
50676 Köln
Ansprechpartnerin: Ellen Wappenschmidt-Krommus
Tel.: 0221-92444-0 • Fax: 0221-92444-100
E-Mail: e.wappenschmidt-krommus@cbt-gmbh.de
<http://www.cbt-gmbh.de>



Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd

Dürener Straße 12
53937 Schleiden-Gemünd
Ansprechpartner: Malte Duisberg, Arno Brauckmann
Tel.: 02444-9515-0 • Fax: 02444-9515-55
E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de • pdl@eva-gepflegt.de
<http://www.eva-gepflegt.de>



Bank
für Sozialwirtschaft



**Politischer Abend bei der BFS
in Berlin**

**Welchen Wert hat Pflege?
Zwischenbilanz zum Jahr
der Pflege aus dem
Modellprojekt PflegeWert**

PflegeWert trifft Politik

**Dienstag, 17.01.2012, 18:30 – 21:45 Uhr
Ort: CENTRE MONBIJOU BERLIN
Konferenzzentrum der BFS
Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin**

www.pflegewert.info

